

## Informationen für Naturreisende und Wanderfreunde:

Πληροφορίες για τους ταξιδιώτες φύσης και τους κινούμενους φίλους:

## Versteckt in Olivenhainen – das **antike Górtis** (Gortyn, Gortina)

Die Ausgrabungen um Górtis erreicht man von der Hauptstraße Iraklion rd. 48 km südwestlich, Richtung Ágii Déka. Etwa 1,5 km nach dieser Ortschaft liegt eine der wichtigsten archäologischen Stätten Kretas. Obwohl schon seit dem Neolithikum besiedelt, erlangte es seine Blütezeit erst ab dem 5. Jahrhundert v. Chr. Unter den Römern (65 v. Chr.) wurde es zur Hauptstadt des "römischen Kreta". Es erhielt sich seine Stellung auch in der Byzantinischen Zeit und wurde später von Erdbeben und durch die Araber im 7. und 8. Jh. teilweise zerstört. Ab dem 10. Jh. gilt Górtis als "verlassene Stadt".

Das Hauptausgrabungsgelände ist eingezäunt und eine Besichtigung kostet Eintritt. Gleich links vom Eingang stehen die Überreste der Basilika des Heiligen Titus, dem ersten Bischof der Insel. Er war übrigens auch der Adressat von Paulus "Titusbrief". Sein Schädel wird heute als Reliquie in der ihm geweihten Ágios-Titos-Kirche in Iraklion aufbewahrt.



Die Abb. li. zeigt die Ruinen der dreischiffigen Ágios Titos Basilika; die Kreuzkuppelkirche stammt aus dem 6. Jh. und wurde an der Stelle errichtet, wo früher die Kirche des Heiligen Titus (Ágios Títos) stand. Títos, ein Jünger des Paulus, begann von hier aus die Missionierung der Insel Kreta. Die Abb. re. zeigt eine neue Ausgrabungsstelle östlich der Basilika.

**Fotos:** U. Kluge (2004)

Nördlich der Basilika liegt das römische Odeon, in dem die in Steinblöcke geritzten altgriechischen Gesetzestexte aufbewahrt werden. Die Inschriften (inzwischen entziffert) sind in einem alten dorischen Dialekt verfasst und verlaufen von links nach rechts, in der folgenden Zeile dann jeweils von rechts nach links, wobei jede zweite Zeile in Spiegelschrift eingraviert wurde. Ein Stück nördlicher, links hinter dem Odeon, steht eine große alte Platane, unter der Zeus mit Europa angeblich den Mínos zeugte.



Die Abb. li. zeigt das Odeon, das Theater des späteren römischen Górtis aus dem 1. Jh.; hier beeindruckt vor allem der gut erhaltene Marmorfußboden. Die Abb. re. zeigt einen Teil der Steinblöcke mit den Gesetzesinschriften, in denen das gesamte Rechtssystem, einschließlich Regeln des bürgerlichen Rechts, niedergelegt ist und das Einblicke in das soziale System jener Zeit ermöglicht.  
**Fotos: U. Kluge (2004)**

Über das relativ weitläufige Ausgrabungsgelände informiert man sich am besten mittel eines Führers, den man an einem Kiosk am Eingang erwerben kann; ein darin enthaltener Plan verzeichnet einen "Rundgang", der alle weiteren Sehenswürdigkeiten ansteuert, so. z.B. den "Tempel des Apollon Pythios", das "Römische Prätorium", das "Heiligtum der ägyptischen Gottheiten Isis und Serapis", die "Thermen" u.v.a. mehr. In der Nähe des Kiosks befindet sich auch ein kleines Museum, in dem neben einer Ausgrabungsdokumentation auch Statuen (s. Abb. re.) ausgestellt sind, die in Górtis gefunden wurden.



Gegenüber dem eingezäunten Ausgrabungsgelände (auf der anderen Straßenseite) graben derzeit in den Olivenhainen italienische Archäologen die antike Metrópolis aus. Dieser Bereich beherbergt noch viele, unausgegrabene Hinterlassenschaften des antiken Górtis.

HOMER führt Górtis als eine der berühmten 100 Städte an. PLATON rühmt in seinen "Gesetzen" die Macht, den Wohlstand und die Gesetzgebung der Stadt.

Am Westrand der Ruinenstadt verläuft der im Sommer ausgetrocknete Fluss Mitropolianós, ein Zufluss zum Geropotamos. In seiner Schlucht gibt es einen Quellhorizont, der eventuell einmal die Wasserversorgung der Siedlung gesichert hat. Tektonisch ist das Gebiet durch eine große in Ost-West-Richtung verlaufende Verwerfung gekennzeichnet. Sie birgt die Gefahr von Erdbeben und verläuft mitten durch das Odeon.

[Art.-Nr. 2.307, Zitat-Nr. 4.021] – impr. eik.amp 2004

**Tipps für Autovermietung, Unterkunft und gutes Essen auf Kreta** (mit deutschsprachiger Betreuung) in **Gouves**, 18 km östl. von Iraklion



[www.kreta-info.de.vu](http://www.kreta-info.de.vu)



[www.tdsv.de/mariammar](http://www.tdsv.de/mariammar)



[www.hit360.com/Bacchus/de](http://www.hit360.com/Bacchus/de)